Tiergesundheit

Indicateurs communs

Warum das Thema

Der Seuchendruck nimmt zu: Internationaler Tier- und Warenverkehr sowie die aktuelle Lage (Afrikanische Schweinepest, Blauzunge, BVD) erhöhen das Risiko wirtschaftlicher Schäden über die ganze Kette. Prävention gilt als wirksamste Antwort – im Seuchenfall ist die Entschädigung weitgehend geregelt, die Vorsorge dagegen kaum. Der Antibiotikaeinsatz wird seit 2019 über IS ABV erfasst; er allein lässt jedoch nur begrenzt Rückschlüsse auf den Gesundheitsstatus der Bestände zu. In den Vordergrund soll daher die Prävention selbst gestellt werden.

Ziel der Fachgruppe

> *Der Gesundheitsstatus der Nutztierbestände wird durch präventive Massnahmen, Stärkung der Resilienz (z. B. standortangepasste Genetik) und Biosicherheitskonzepte in Zusammenarbeit der WSK-Stufen langfristig verbessert. Hierdurch wird der Einsatz von Antibiotika, Antiparasitika, Entzündungshemmern und Hormonen langfristig reduziert.*

Indikator

Teilnahme an anerkannten Gesundheits- und Biosicherheitsprogrammen und deren Erfüllungsgrad

Einheit: Prozent der Betriebe je Tierkategorie (A, B) sowie Prozent der Menge im Sortiment (C)

A	**Teilnahmequote**	teilnehmende Betriebe ÷ alle tierhaltenden Betriebe × 100
B	**Erfüllungsquote**	Betriebe mit erfüllten Programmanforderungen ÷ teilnehmende Betriebe × 100

Grundlage sind die anerkannten Programme der Tiergesundheitsdienste; die Zielwerte je Tierkategorie legt die Branche fest.

Daten

Quelle

Teilnehmer- und Auditregister der Tiergesundheitsdienste; Betriebszahlen je Kategorie aus der TVD.

Rhythmus

Jährlich; Betriebsbesuche und Checklisten jährlich bzw. zweijährlich.

Aufwand

Auf dem Betrieb keiner – die Daten fallen im Programm ohnehin an. Zentral 2–4 Stunden je Jahr.

Lesart und Grenzen

Steigend = positiv

- A und B ergänzen sich: A zeigt, wie verbreitet die Prävention ist, B, wie gut sie umgesetzt wird. Gemeinsam gelesen unterscheiden sie Anmeldung von Wirkung.
- C bringt die Stufen Verarbeitung und Handel ein und gibt dem Indikator einen Markthebel.
- Der Indikator erfasst die Präventionsstrukturen und ergänzt damit die bestehende Antibiotikastatistik um die vorgelagerte Ebene.
- Biosicherheit und Weidehaltung stehen in einem Spannungsfeld, das gestaltbar ist – der aktuelle Standard schränkt den Weidegang nicht ein.

Christof Dietler (IGAS), David Rüetschi (SALS), Adrian Rutzer (IfA)